Nr. 170 August I Août 2016

BERNISCHE TRACHTENVEREINIGUNG
ASSOCIATION BERNOISE DES COSTUMES

BERNER TRACHTEN AKTUELL
COSTUME BERNOIS ACTUEL

BRUNNENFIGUR 3

AUSSCHREIBUNGEN 4

GRATULATION 5

WEITERBILDUNG 6

WICHTIGE DATEN 6

BRAUCHTUM 7

BERICHTE 8

TRACHTENCHORFEST LUGANO 15

VERANSTALTUNGEN 18

LANDESTEILE 22

KALENDER 30

MARKTPLATZ 31

Trachtenschneiderei mit Tradition

Atelier Beat Kobel-Tüscher
vorm. E. Weber-Burla
Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE**
Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass

HOTEL VICTORIA RITTER
3718 KANDERSTEG

Tel. 033 675 80 00, Fax 033 675 81 00
e-mail: info@hotel-victoria.ch
www.hotel-victoria.ch

IHR ERHOLUNGS- UND WANDERPARADIES
Familienfreundliches Hotel mit grossem Park, Hallenbad, Tennis, Restaurant und Bars, eigener Kindergarten.

Durchführungsort der Arbeitswoche BTV

Ideal für Kurse, Tagungen und Ausflüge!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Muriel und Casi Platzer

ateliergeissbuehler.ch
Tradition und Moderne

Tradition und Moderne finden sich - in der Filigran- und Goldschmiedekunst

Schauschaffen an der Brächete in Zäziwil am 28.09.2016
Besuchen Sie uns in der Turnhalle!

ateliergeissbühler gmbh I von Tavelweg I 3510 Konolfingen I Tel. 031 7910322
Di.-Fr. 8.30-12 / 13.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-12 / 13.30-16 Uhr

In Bern gibt es über 100 Brunnen in der ganzen Stadt verteilt. Mit schönen Statuen oder Blumen geschmückt, ganz schlichte, alte und historische Brunnen, manchmal sind sie auch mit etwas unheimlichen Figuren versehen.
Schlendert man durch die Altstadt von Bern vom Rathaus aus die Postgasse hinunter, so führt der Weg am Kronenbrunnen vorbei. Hier findet man «keine Brunnenfigur» – oder immer eine andere. Für jedermann zugänglich führt eine Metalltreppe mit Geländer hinauf zum Steinsockel, wo sonst die Brunnenfiguren zu finden sind. Bei diesem einzigartigen Kunstwerk kann jeder dem Brunnen sein Gesicht geben und für einmal als Brunnenfigur verweilen, auf Augenhöhe mit der Justitia oder dem Chindlifrässer.

«Keine Brunnenfigur» war ein Geschenk der SP zur 800-Jahrfeier der Stadt Bern. Entworfen und realisiert wurde es durch den Schweizer Künstler Carlo Lischetti. Dieser eröffnete das Werk, indem er in Ritterrüstung hinaufstieg und sich bis auf die Unterwäsche auszog. Er nannte dies einen Akt der Abrüstung. Seither heisst der Kronenbrunnen im Volksmund auch Lischetti-Brunnen.

Sandra Schüpbach

Textquelle: Bärn isch eso, die Stadttour mit der Burgergemeinde Bern und Der Bund (16.08.2010)
Titelbild: Lischetti-Brunnen Bern. Quelle: Bärn isch eso, die Stadttour mit der Burgergemeinde Bern, Marcus Signer

„Läbigs Bruuchtum“

Emmentaler Brauchtumsfest
mit Musik, Tracht, Handwerk und
grossem Markt in Trubschachen

20. – 21. August 2016

Samstag, 20. August Unterhaltungsabend
Sonntag, 21. August Konzertmatinée und
grosser Markt mit Anbietern zu Brauchtum, Tracht, Handwerk
und regionalen Spezialitäten
www.emmentaler-brauchtum.ch

Ausschreibung Kantonale Singleitung BTV

Unsere Kantonale Singleiterin Gabriela Moser Regli hat auf das Bott 2017 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Wir danken ihr herzlich für ihren langjährigen Einsatz.
Nun suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Hauptaufgaben gemäss Pflichtenheft

- Verantwortlich für die Durchführung und Leitung der Gesangsanlässe innerhalb der BTV
- Organisiert und leitet das Singen an den Sing- und Tanztagen in Kandersteg und an den Sing- und Tanzwochenenden in Lyss
- Organisiert und leitet das jährliche Singleitertreffen sowie den Familiensingsonntag in Zusammenarbeit mit den Landesteilsingleiterinnen
- Leitet die Volksliedkommission der BTV und fördert die Zusammenarbeit
- Mitarbeit im Vorstand der BTV

Anforderungsprofil

- gute musikalische und pädagogische Kenntnisse
- Erfahrungen in Chorleitung
- vertraut mit dem Volkslied und der Volkskultur
- Freude an Teamarbeit und Motivation, eine ehrenamtliche Tätigkeit mit persönlichem Engagement zu leisten

Für weitere Auskünfte stehen Gabriela Moser Regli oder die Obfrau Vreni Kämpfer gerne zur Verfügung.
Bewerbungen sind bis am **14. September 2016** einzureichen an:
Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 32, 3428 Wiler b. Utzenstorf, Tel. 032 665 48 87,
vreni.kaempfer@bluemail.ch

Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT.

Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.

Marietta Käser
Rainweg 9
3374 Wangenried
032 631 11 83

Ursula von Dach
Grubenweg 27
2540 Grenchen
032 652 16 64

Wir suchen Dich

Für die zurückgetretene Homepage-Mitbetreuerin Nathalie Bichsel suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Anforderungsprofil

- Freude an neuer Herausforderung
- Flair für Informatik
- eigener PC mit Internetanschluss (vorzugsweise Laptop)
- Kenntnisse in Office Progammen (Word, Excel) von Vorteil
- Fotobearbeitungsprogramm
- Kommunikation via E-Mail muss möglich sein
- Freude an Volksbrauchtum, Trachten, Tanzen, Singen, Theater

Für weitere Auskünfte stehen Marlis Mosimann Tel. 031 790 40 40 oder
Danielle Zaugg 079 440 46 83 gerne zur Verfügung.
Bewerbungen sind bis am **14. September 2016** einzureichen an:
Vreni Kämpfer, Hauptstr. 32, 3428 Wiler b. Utzenstorf, 032 665 48 87, vreni.kaempfer@bluemail.ch

Gratulation zum Geburtstag

Am 8. August 2016 konnte **Greti Aebi,** ehemalige Beraterin für das Volkstheater, auf 80 Lebensjahre zurückblicken.
Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihr alles Gute für das neue Lebensjahr.

Ihren 80. Geburtstag kann **Meieli Frey** am 17. August 2016 feiern. Während etlichen Jahren war sie Obfrau vom LT Oberaargau. Zugleich war sie im BTV-Vorstand tätig.
Von Herzen gratulieren wir Meieli Frey zu ihrem Geburtstag und wünschen ihr alles Gute, vor allem gute Gesundheit für die Jahre die vor ihr liegen.

Trachtenschürzen
Seide & Handgewoben

ATELIER GüN

Nicole Güntert
Textilgestalterin
Handweben EFZ
033 975 00 51 Privat
nicoleguentert@bluewin.ch
www.ateliergun.ch

VORANZEIGE

Ich freue mich, nächstes Jahr wieder einen interessanten Kurs anbieten zu dürfen und hoffe auf ein reges Interesse.

Themen:
Theaterstückwahl, Stücke bearbeiten (kürzen, Rollen weglassen und hinzufügen …), Rechtliches

Termin:
8. April 2017 im Hotel Linde Belp

Kursleiter:
Ueli Häni, Berater Volkstheater BTV

Die detaillierte Kursausschreibung erfolgt im BTA 171 November 2016.

WICHTIGE DATEN

20.08.2016	Läbigs Bruuchtum Trubschachen (die BTV ist dabei)
08.09.2016	4. Einstimmungsanlass für Unspunnen 2017 in Interlaken
10.09.2016	Kurs für Sekretariate
28.09.–02.10.2016	Sing- und Tanztage Kandersteg
07.01.2017	Sing- und Tanzwochenende Lyss
14.01.2017	Sing- und Tanzwochenende Lyss
21.01.2017	Sing- und Tanzwochenende Lyss
15.–18.03.2017	Appenberg Kreativtage
23.04.2017	Bott in Reconvilier
20.05.2017	Casino Tanzabend Bern
26.08.–03.09.2017	Unspunnenfest Interlaken

Atelier Ruth Frieden
Trachtenschneiderin
Hardern 22
3250 Lyss
Tel. 032 384 79 31

Bernertrachten
nach Mass und
Änderungen

Schafscheid

Die Schafscheid ist die Aufteilung der von der Sömmerung in den Alpen kommenden Schafe an ihre jeweiligen Besitzer. Die zum traditionellen Brauchtum zählende Schafscheid ist meist mit einem Dorf- und Volksfest oder einem Schäferfest mit sonntäglicher Bergmesse verbunden und zu einer Touristenattraktion geworden.
Nach dem Alpaufzug und einer etwa dreimonatigen Sömmerung erfolgt der Alpabzug. Nach dem gefahrvollen Einsammeln der wild weidenden Schafe bis auf 3'000 m durch die Sanner oder Samner folgt ein ein- bis zweitägiger Fussmarsch über schmale, steinige Wege ins Tal, wo an einem traditionell festgelegten Tag die Schafscheid stattfindet.
Abtrieb und Schafscheid funktionieren nach uralten Regeln und haben archaische Züge. Die Herde von ein paar hundert bis tausend Schafen wird in einen grossen Färrich (Walliserdeutsch = Färricha), einem speziellen Pferch, getrieben, mit dem weitere kleinere Färriche mit Toren verbunden sind. Die Schafherde wird nun auseinandergetrieben und die einzelnen Tiere pro Besitzer in einen der kleinen Färriche gesperrt, wo er sie abholen kann.
Die traditionelle Schafscheid in Riffenmatt fand 2011 fast ohne Schafe statt. Rund 400 Tiere der Schafzuchtgenossenschaft Rüschegg waren schon Anfang Juli von ihrer Alp am Stierengrat in der Gemeinde Boltigen geholt worden, weil dort ein Wolf über zwei Dutzend der Tiere gerissen hatte.

Traditionelle Schafscheiden in der Schweiz:
- Belalp, Gemeinde Naters am letzten Wochenende im August
- Jaun, FR am Montag nach dem Eidg. Bettag
- Riffenmatt (Gemeinde Guggisberg) am ersten Donnerstag im September
- Riederalp, Bettmeralp, jährlich abwechselnd

Danielle Zaugg

Mode macht Freude!
Mode
Niederhauser

Ihr Spezialgeschäft
für Bernertrachten nach Mass und Trachtenaccessoires.

Marktgasse 7, 4950 Huttwil
062 962 22 40
www.niederhauser –mode.ch

Berner Trachtenleute am schweizerischen Trachten-Chorfest vom 10.–12. Juni 2016 in Lugano

Verhangen und regnerisch zeigte sich das Wetter, als die Trachtenleute aus den verschiedenen Landesteilen früh am Samstagmorgen, einige bereits am Freitag, nach Lugano fuhren.

Manche von uns dürften des Öftern verstohlen auf den Wetterbericht auf dem Handy geschaut haben, ob uns im Tessin dieselbe triste Witterung empfangen werde. Das Wetter beeindruckte uns aber nicht allzu sehr, die Aussicht konnte man nicht gross rühmen, das tat aber der angeregten Unterhaltung während der Fahrt wohl keinen Abbruch. Ennet dem Gotthard hellte das Wetter zögerlich auf und in Lugano hatten wir wunderschönes Sommerwetter und dies hielt an, bis wir am Sonntagabend wieder nach Hause fuhren. Eben doch das Sonnenland Ticino!

In Lugano angekommen, bezogen wir unsere Unterkunft und fuhren dann in die City. Die verschiedenen Gruppierungen trafen sich auf der Piazza Riforma, der Piazza Dante oder der Piazza San Rocco. Ich war mit dem LT Oberaargau unterwegs. Wir sangen das *Rose u Liebi-Potpourri* und erlebten ein dankbares Publikum, das zum Teil sogar mitsang und uns reichlich Beifall klatschte. So dürften es auch die anderen Singleute erlebt haben.

Um an der schweizerischen Delegiertenversammlung teilnehmen zu können, mussten sich einige beeilen, damit sie rechtzeitig ins Kongress-Zentrum gelangten. Die anderen Trachtenleute hatten die Auswahl, den Markt zu besuchen – eine einmalige Gelegenheit, um das Tessiner Kunsthandwerk zu entdecken – oder den anderen Singgruppen zuzuhören.

Nach der DV erwartete uns ein grosszügiges Apéro im Kongress-Zentrum. Dort durften wir ein Bhaltis in Empfang nehmen: ein Holzbrettchen und ein mit dem Signet der DV versehenes Tasseli, einen kleinen Panettone und eine Tasche. Alsbald war es Zeit, um sich auf der Piazza Riforma einzufinden, denn dort trafen sich alle, wohl über hundert Berner Trachtenleute, um drei Lieder zu singen, dirigiert von der Kantonalen Singleiterin Gabriela Moser Regli. Es war ein spezielles Erlebnis, in einem so grossen Chor mitsingen zu können. Nicht nur bei den zuhörenden Trachtenleuten, auch beim andern Publikum kam das sehr gut an. Zum Abendessen trafen sich alle Trachtenleute im Padiglione Conza, einer riesengrossen Halle. Zur Vorspeise gab es einen Teller mit verschiedenen Trockenfleischarten aus dem Tessin – Affettato misto ticinese. Danach folgte ein Risotto alle zafferano con luganiga nostrana, zum Dessert Torta di pane e Caffè. Das Essen wurde von hundert jungen Helferinnen und Helfern serviert. Grosser Auftritt von Christa Rigozzi; sie begrüsste alle Anwesenden und kündigte jeweils verschiedene Darbietungen an. So eine Akkordeon-Gruppe, dann eine Gruppe von Studierenden an der Kunstschule, welche grosse Trachtenbilder an den Wänden und das Signet der DV entworfen und ausgeführt hatten und für ihre Arbeit mit Applaus bedankt wurden. Da das Risotto in grossen Gefässen gekocht wurde und dies von der Fasnachtszunft – die Fasnacht hat im Tessin eine grosse Tradition –, stellte Christa Rigozzi den «Signore Re Carnevale» vor und der nahm zuerst eine Kostprobe vom Risotto und erteilte dann das Ok zum Austeilen desselben. Während wir assen, gab eine Gruppe ein Mandolinen- und Gitarren-Ständchen zum Besten. Beim Geniessen des Desserts kündigte die Moderatorin den Sänger Sebalter mit seiner Band an. 2014 hatte dieser die Schweiz im Finale des Eurovision Song Contest vertreten. Dessen Auftritt kam bei allen sehr gut an. Zum krönenden Abschluss sangen alle das Festlied *Costumi in festa,* das Pie-

tro Damiani eigens für die DV komponiert hatte. Noch lange konnte man auf den Piazzas Gruppen sehen, die den Tag gemütlich ausklingen liessen. Am Sonntagmorgen hatte man die Wahl zwischen dem Tanzen – das Quartett Laseyer spielte zu 24 Tänzen auf –, dem Kirchgang oder wiederum dem Zuhören verschiedener Singgruppen.
Noch einmal stärkten sich die Trachtenleute, vor allem diejenigen, die im Umzug mitlaufen wollten, bei einem Mittagessen, um sich alsbald für den Umzug bereit zu machen. Um 14.30 Uhr begann der Umzug dem See entlang. Viele Zuschauer spendeten Applaus und machten Fotos. Auf dem grossen Platz Lugano Arte e Cultura trafen sich alle 40 Trachtenchöre, die aus der ganzen Schweiz angereist waren. Den *Schweizerpsalm* sangen an die 2000 Trachtenleute. Bundesrat Alain Berset richtete sein Wort an alle Anwesenden, dann der Präsident des Organisationskomitees Denys Gianora. Zum Abschluss wurde das allgemeine Festlied gesungen.
Wohl etwas müde, aber mit vielen schönen, unvergesslichen Eindrücken und Begegnungen traten auch die Berner Trachtenleute den Heimweg an. Das Trachtenchorfest 2016 in Lugano wird uns in bester Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die alles so umsichtig geplant und gut organisiert hatten.

Ruth Frey

Europa tanzt durch den Frühling –
Mit der Bernischen Trachtenvereinigung im Europapark Rust

Am frühen Morgen des 16. April 2016 treffen sich 25 Tanzpaare, davon 13 jugendliche Paare (!), aus verschiedenen Landesteilen des Kantons Bern zur gemeinsamen Reise nach Rust.
Unter dem Motto «Europa tanzt durch den Frühling» lädt der Freizeitpark jeden Samstag Tänze-

rinnen und Tänzer aus ganz Europa auf die Tanzbühne ein.
Bei der Ankunft in Rust spielt einzig das Wetter keine gute Rolle: Es regnet und die Temperaturen sind alles andere als frühlingshaft warm.
Nichtsdestotrotz geniessen wir den Aufenthalt im Park, überwinden die Höhenangst und das Kribbeln auf den Hochgeschwindigkeitsbahnen oder lassen uns in einem gemütlichen Café nieder.
Um 17.00 Uhr heisst es «Bühne frei» für uns Berner! Alle tragen ihr schönstes Kleid – die Tracht – und wirken super als Gesamtbild auf der Freilichtbühne! Die bekannte Ländlerkapelle Ulmizberg macht sich bereit und spielt zum Tanz auf.
Zum Auftakt tanzt die Gruppe der Erwachsenen das «Schilthorn», gefolgt vom «Dür ds Räbloch» und dem «Fondue Pfänni Marsch».
Die Jugendlichen legen mit viel Schwung, Ausdruck und Begeisterung «Der Wäg uf Rüschegg» und den lüpfigen «Der Seppel» aufs Parkett. Die Zuschauer sind begeistert. Bravo, das habt ihr sehr gut gemacht!
Auch der zweite Tanzblock der Erwachsenen wird mit viel Applaus belohnt; ein perfekter Auftritt! Wir Berner Trachtenleute dürfen stolz sein!
Das Wetterglück war übrigens ganz auf unserer Seite: Während unseres Auftrittes blieb alles trocken und es hellte sogar ein wenig auf.

Im Namen der BTV sei allen Beteiligten, den Organisatoren, der Tanzleitung VTK und KOKJ, der Ländlerkapelle Ulmizberg und vor allem den Tänzerinnen und Tänzern ganz herzlich gedankt!
Der erlebnisreiche Tag im Europapark wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Christine Stucki

Üsi Tracht im Bärnerländli isch vom Schönste …

Bei dichtem Schneegestöber und tiefliegenden Wolken reisten über 400 Trachtenleute aus dem ganzen Kanton ins Emmental. Ziel war das diesjährige Bott im Forum Sumiswald.
Schon am Eingang wurden die Gäste durch einen farbigen Willkommensgruss herzlich begrüsst. Für den Kaffee und die Gipfeli, die bereit standen, waren alle sehr dankbar.
Simon Reist, OK-Präsident, freute sich über die zahlreichen Anwesenden und begrüsste mit warmen Worten alle im Namen der TG Wasen-Eriswil. Unterstützt wurden sie von den TG Lützelflüh, Heimisbach und Affoltern. Gemeinsam haben sie das Bott perfekt vorbereitet. Unter der Leitung von Andrea Strahm, Singleiterin, sang der Landesteilchor Emmental das erste Lied. Mit besinnlichen Worten stimmte uns Pfarrerin Petra Freyer weiter in den Tag ein. Dabei spann sie den Faden vom Singen weiter und flocht ihn in den Predigttext ein. «Zusammen singen – ist der Ausdruck der Freude und drückt unsere innerlichen Gefühle aus.»
Da die Trachtengruppen Eriswil und Wasen fusionierten, stellten die Gemeindepräsidenten, Urs Geissbühler (Eriswil) und Christian Waber (Sumiswald), kurz ihre modernen Gemeinden vor, welche aber auch viele traditionelle Handwerke aufweisen. Urs Geissbühler erzählte uns noch stolz die «Zwergensage» von Eriswil (Die Sage kann man auf Seite 12 lesen). Ein Applaus ging an die beiden Gemeinden für den offerierten Kaffee und die Firma Kambly für die spendierten Güetzi zum Kaffee.
Obfrau Vreni Kämpfer, TG Utzenstorf, freute sich, dass sie so viele Trachtenleute und Gäste will-

kommen heissen durfte. Von 122 Trachtengruppen waren deren 96 anwesend. Leider machte der Mitgliederschwund auch dieses Jahr nicht halt. Haben sich doch drei Trachtengruppen aufgelöst. Ende Jahr zählte die BTV 3050 Mitglieder. Liselotte Winz, Finanzen, präsentierte die Jahresrechnung, die mit einem Ertragsüberschuss wesentlich besser abschloss als budgetiert.
Auf Ende des Vereinsjahres 2015 demissionierte Liselotte Winz, Finanzen. Leider meldete sich niemand auf die frei gewordene Stelle. Zum Glück stellt sich Erich Stamm, unser langjähriger Kassier, für eine Übergangslösung zur Verfügung. Er wird die Rechnungsführung im Mandat übernehmen.
Neu wird Kathrin Schweizer, TG Burgdorf, Einsitz im Ausschuss nehmen und nach einem Jahr die Finanzen übernehmen. Kathrin Schweizer wurde mit Applaus gewählt.
Nach vierzehn Jahren Volksmusik-Verantwortliche hat Manuela Hofer demissioniert. Das Amt bleibt vorübergehend vakant.
Obfrau Vreni Kämpfer würdigte die Tätigkeiten der Demissionierenden für das Trachtenwesen. Als Dank erhielt Liselotte Winz einen Regionalen Korb. Über etliche Jahre war Manuela Hofer für die Musik in Kandersteg und in verschiedenen Landesteilen verantwortlich. An sie geht ein besonders grosses Dankeschön. Ein Korb mit feinen Leckerbissen aus der Region wurde ihr von der Obfrau überreicht.
Ein ganz spezieller Gruss und Dank ging an das langjährige Ehrenmitglied Annemarie Locher. Ist sie doch mit ihren 93 Jahren und 348 Tagen eine Trachtenfrau, die regelmässig am Bott teilnimmt. Als Respekt und Ehrschätzung überreichte ihr die Obfrau eine Rose.
Die Statuten, das Rezeptbuch für Rechte und Pflichten eines Vereines, wurden mit einer Gegenstimme genehmigt.
Die Statthalterin, Christine Stucki, stellte das abwechslungsreiche Tätigkeitsprogramm vor.
Als nächstes steht der Casinoabend in Bern an. Der Höhepunkt dieses Jahres wird sicher das Schweizerische Chorfest in Lugano sein. Im September finden die traditionellen Sing- und Tanztage in Kandersteg statt. Ein Ausblick ist auch auf das Unspunnenfest im 2017 gestattet. Leider hat sich bis zum Bott keine Trachtengruppe gefunden, die bereit ist, im 2019 das Kantonale Trachtenfest und das 90-jährige Jubiläum der BTV durchzuführen. Die Obfrau macht einen weiteren dringenden Aufruf. Eine Möglichkeit ist, dass verschiedene Vereine zusammenspannen.

Trachten-Atelier
Malou Balmer

. Neuanfertigung
. Änderungen
. Verkauf von Trachtenzubehör

Malou Balmer
Dipl. Trachtenschneiderin
Höheweg 49
3800 Interlaken
033 822 11 84 . 079 438 75 49
balmermalou@bluewin.ch
www.trachten-atelier.ch

Informiert wurde über die vorgesehene Änderung des Berner Trachten Aktuell. Neu erscheint das BTA 3 x jährlich in den Monaten März, August und November. Die Ausschreibung für Kandersteg erfolgt neu im August. Sobald das Programm und Rahmenprogramm von Kandersteg steht, wird die Ausschreibung auch auf der Homepage aufgeschaltet. Nathalie Bichsel war das letzte Mal für die Power Point Präsentation am Bott zuständig. Die speziellen Aufgaben im Internet wird sie auch in andere Hände übergeben. Die Obfrau dankt Nathalie für ihre Arbeit mit einem Blumenstrauss. Mit dem Lied «Bärnertracht» unter der Leitung von Gabriela Moser Regli wurde das offizielle Bott geschlossen.
Ein grosses Dankeschön geht an die Trachtengruppe Wasen-Eriswil unter dem OK-Präsidenten Simon Reist sowie den Trachtengruppen Lützelflüh, Heimisbach und Affoltern für ihre Mithilfe. Es hat alles super geklappt.
Zwischen dem Hauptgang und Dessert gab es noch eine tolle Überraschung. Die Kindertanzgruppen Wasen-Eriswil und Heimenschwand. erfreute die Gäste mit einem super Auftritt. Es wurde gesungen und getanzt. Nach dem grossen Applaus gab es zur Freude von allen noch eine Zugabe. Traditionsgemäss fanden sich am Nachmittag alle zum Tanzen und Singen ein.
Das nächste Bott findet am 23. April 2017 in Reconvilier im Berner Jura statt.

Nebengeräusche
Von einigen Mitgliedern wurden wir über die Tageskarten und ihren Preis angesprochen. Gerne möchten wir wieder einmal festhalten, was die Tageskarte alles beinhaltet: Begrüssungskaffee mit Gipfeli, Mittagessen, Dessert, Räumlichkeiten, die ganze Infrastruktur und das Sing- und Tanzfest am Nachmittag.

Marlis Mosimann

Zwergensage
Ein fürchterliches Gewitter suchte einmal in einem heissen Sommer Eriswil heim. Die Bewohner brachten sich in ihren Häusern in Sicherheit. Plötzlich bewegte sich ein unkenntliches, dunkles Etwas von Tschäppel her dem Dorfe zu. Was mochte es wohl sein? Als es immer näher und näher kam, erkannte man eine Gruppe von kleinen Männchen, die mutig gegen Wind und Wetter kämpfend, dem Dorf zueilten.
Die kleinen Leute baten bei den ersten Häusern um Schutz und Unterkunft. Sie wurden aber als Bettelgesindel abgewiesen. Erst die Frau in der Dorfschmiede hiess die Männchen eintreten. In der Schmiede konnten sie ihre nassen Kleider trocknen. Der Schmied brachte den Hungrigen Speise und Trank. Als die Männchen wieder trockene Kleider hatten und Hunger und Durst gestillt waren, wurde ihnen ein Schlafgemach unter dem grossen Dach der Schmiede angeboten. Am nächsten Tag verabschiedeten sich die Zwerge dankend: «Ihr habt uns gut und freundlich bewirtet. Gott lohne es euch. Zum Dank versprechen wir euch:

Für Eriswil syg kundgetan:

Solang das Firschtholz blybt bestahn,
söll nie vom Blitz es Huus aagahn!»

Appenberg Kreativtage 2016
Am 6. April 2016 machten Marianne Gast, Ruth Strahm und ich uns auf den Weg Richtung Appenberg. Das Wetter wurde auf der Fahrt immer besser und unsere Vorfreude auf die Kreativtage sowie auf das Zusammensein mit den anderen Kursteilnehmerinnen, immer grösser.
Um 13.30 Uhr wurden wir von der Kursleiterin Rahel Schütz, unserer Obfrau Vreni Kämpfer, die auch dieses Jahr am Kurs teilnahm, sowie Marlis Mosimann begrüsst.

Für das Handarbeiten war wieder Vreni Agostini zuständig. Vreni konnte an diesem Tag ihren Geburtstag feiern und stellte sich trotzdem als Kursleiterin zur Verfügung, vielen Dank!
Zuerst kreierten wir unser eigenes Tischkärtli. Das ausgestochene Herz aus Modellierbeton verzierte jedes nach eigenen Ideen.
Mit Betonpaste oder Modellierbeton machten wir Werkfrauen uns an die Arbeit, nach dem Motto aus Alt wird Neu. Es entstanden Vasen, Kugeln, Kerzenständer aus verschiedenen Materialien wie Glas, Metall, Ton usw. Sogar ein alter Gartenzwerg wurde durch den Anstrich mit der Betonpaste ein Unikat.
Bei den Handarbeitsfrauen klapperten die Stricknadeln emsig. Gärnli vom letzten Jahr wurden fertig gestellt. Ebenfalls entstanden Eulen und Schildkröten mit Musikdosen, Schnursäckli, Pfanntatzen und Geschenkanhänger.
Spezielle Kartenkreationen aus Servietten, für Freud und Leid, waren ein weiteres Kursangebot. Zum Geburtstag von Vreni Agostini erhielten wir eine feine, gestürzte Ananastorte. Weitere leckere Süssigkeiten, eine Büchse Bretzelirollen und ein Kuchen versüssten uns die Appenbergtage bis zum Schluss.
Am Donnerstagnachmittag erhielten wir Besuch von Annerös Brand und Therese Käser, TG Niederbipp, die leider dieses Jahr nicht teilnehmen konnten. Am Abend wurden wir von Marlis Mosimann zu einem feinen Apero in den Weinkeller eingeladen. Vielen Dank Marlis!
Schon war wieder Freitag. Für den Tageskurs war leider nur eine Teilnehmerin angemeldet. Schade, denn es entstanden wunderschöne Windlichter jeder Art.
Von der TG Lützelflüh besuchten uns am Nachmittag Rosmarie Zaugg und Susi Marti.
Auch die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz. Mit einem vorbereiteten Quiz testete uns Madlen Jutzeler über die Ortschaften der Schweiz.
Am Abend trafen wir uns jeweils im Saustall zum wohlverdienten Schlummertrunk und gemütlichen Beisammensein.

Ein grosses Danke an Rahel Schütz und Vreni Agostini für die Organisation und die kompetente Leitung der Kreativtage.
Dem ganzen Appenbergteam vielen Dank für die Gastfreundschaft und das feine Essen.
«Chömit doch cho mitmache»
Die nächsten Kreativtage finden vom 15. bis 18. März 2017 statt.

Marianne Gast und Marianne Stucki

Tanzabend im Casino

Die Bernische Trachtenvereinigung lud am 21. Mai 2016 zum 54. festlichen Tanzabend im Kulturcasino. Bei strahlend schönem Wetter pilgerten 310 Trachtenleute von nah und etwas ferner nach Bern. Nicht nur die Hauptstadt zeigte sich von ihrer schönsten Seite, auch die heranschwärmenden Trachtenleute waren wahrlich eine Pracht. Dies fiel auch den vielen Touristen auf, die mit Fotoapparat und Handy sofort für einige Fotos zur Stelle waren.
Die Obfrau Vreni Kämpfer begrüsste alle Anwesenden und Ehrengäste recht herzlich und eröffnete den 54. Tanzabend. Zum ersten Mal an diesem Abend füllte sich das Parkett mit Trachtenleuten, welche sich schön aufstellten. Traditionell wurde der Tanzabend mit einer Eröffnungspolonaise begonnen. Bekanntlich besuchen jedes Jahr viele tanzfreudige Trachtenfrauen und -männer das Casino, so erstaunt es nicht, dass fast jeder Tanz doppelt durchgeführt wurde. Niemand musste also auf einen Tanz verzichten und die Galerie wurde rege besucht. Von dort aus bot sich ein wunderbarer Blick auf die verschiedenen Tanzfiguren und die Trachtenvielfalt konnte bestaunt werden. Auch hier wurden fleissig Erinnerungsfotos geschossen oder besonders schöne Tanzcherli mit dem Handy gefilmt.
Nach dem zweiten Tanzblock gehörte die Aufmerksamkeit dem Trachtenchor des Landesteils Mittelland. Der Chor stellte sich ungewöhnlich auf, nämlich etwas schräg im Saal. Den Anwesenden wurde aber versichert, dass dies den absolut besten Chorklang für alle Ohren bedeutet – ausgetüftelt mehrere Tage lang gemeinsam mit Tonmeistern … Unter der Leitung von Margot Hoignet gab der Chor drei Stähli-Lieder zum Besten: «Früeligsgloube», «Jung sy» und «Chlyni Wunder».
Nun gehörte das Parkett wieder den Tanzenden. «Galopp Ursin», «Kafi-Schottisch», «Al bal dals praders» und noch viele weitere Tänze wurden von der Ländlerkapelle Ulmizberg in lüpfiger Art und Weise gespielt, so dass das Tanzparkett von Mal zu Mal voller tanzender und fröhlicher Trachtenleute war.
Damit sich auch die Musikanten eine verdiente Pause gönnen konnten, stimmte der Chor des Landesteils Mittelland nochmals einige Lieder an. «Der Heimetvogel», «Kennst du das Land, wo die Zitronen blüh'n» und «D'Windrose» klangen durch das Casino. Als Zugabe sang der Chor «Gäut wie Heu», eine berndeutsche Version des ABBA-Klassikers «Money, Money, Money». Für die Publikumslieder «Bärnertracht» und «I wünsch Dir e Rose» wurde der Chor durch singfreudige Trachtenleute aus dem Publikum erweitert.
Anschliessend spielte die Ländlerkapelle Ulmizberg wieder in neuer Frische zum Tanz auf. Nach dem offiziellen Tanzprogramm verdankte Vreni Kämpfer die Arbeit und den Einsatz der gesamten Tanzleitung und Andrea Jaggi, welche den Anlass organisierte. Getanzt wurde noch viel, bis spät in die Nacht, schliesslich ist der Tanzball im Casino nur einmal im Jahr. Wir sehen uns im nächsten Jahr am 20. Mai 2017 noch einmal im Casino.

Sandra Schüpbach

Fröhlich klingen uns're Lieder, fröhlich unser Festgesang …

… Welche Freude! Welch ein Frieden!
Dieser Tag ist uns geweiht!

Liebe Trachtenleute
Liebe Sängerinnen und Sänger
Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter

Der Vorstand der Bernischen Trachtenvereinigung dankt euch herzlich für den Besuch und das aktive Mitmachen am Chorfest in Lugano. Es war beeindruckend wie zahlreich die Berner Trachtenleute in Lugano vertreten waren.
In einem Chor mitsingen, Gemeinschaft erleben und zusammen auf ein Ziel hinarbeiten verbindet. Der Besuch der Proben hat sich gelohnt, die Lieder konnten in wunderbarer Form vorgetragen werden, aus Tönen und Worten ist Musik geworden.
Der Auftritt des stattlichen Kantonalchors und das farbenprächtige Umzugsbild erfüllten mich mit grosser Freude und Dankbarkeit. Dies war beste Werbung für unsere Traditionen und unser Brauchtum.

Viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen können wir behalten und neue Kraft daraus schöpfen, denn Unspunnen 2017 steht bereits vor der Tür.
Wir freuen uns auf die nächsten Herausforderungen, gemeinsam werden wir sie meistern.

Mit herzlichen Trachtengrüssen
Eure Obfrau Vreni Kämpfer

Bernische
Trachtenvereinigung
BE

MONTICELLO

ANMELDUNG für die Sing- und Tanztage Kandersteg 2016

Trachtengruppe _____

Name/Vorname(n) _____

Adresse/PLZ/Ort _____

_____

Tel. _____ E-Mail _____

❏ Vollpension ❏ Halbpension

❏ Einzelzimmer

❏ Doppel-/Mehrbett mit _____

_____

_____

_____

❏ Singen: Stimmlage _____

❏ Parkgarage ❏ Parkplatz

❏ Spätere Anreise (Datum, Zeit) _____

_____

Talon bitte vollständig ausfüllen. Danke! **Anmeldeschluss: 27. August 2016**

DIE TRADITION

Berner Trachten auf Mass
Trachtenänderungen für Frau + Mann
Trachtenzubehör + -stoffe

SCHNEIDEREI
Jrene Burkhalter
Dipl. Trachtenschneiderin
Sonnmattweg 12
3416 Affoltern i. E.
Tel. 034 461 22 65
die-tradition@gmx.ch

EINLADUNG
73. BTV Sing- und Tanztage in Kandersteg
28. September – 2. Oktober 2016
im Hotel Victoria Ritter

Die Vormittag- und Abendprogramme gelten für alle.
Das Nachmittagsprogramm enthält **themenbezogene Wahlangebote,** die je nach Interesse genutzt werden können.

Mittwoch

bis 14.00	Anreise
14.00–14.30	Begrüssung
14.30–15.45	Singen
16.00–17.00	Tanzen
17.15–18.00	Zusatzangebot *
18.15–19.45	Abendessen
19.45–20.45	Singen
21.00–22.00	Tanzen

Donnerstag–Freitag

08.00–09.00	Tagesanfang im Saal / Frühstück
09.00–10.15	Singen
10.30–11.45	Tanzen
12.00–14.15	Mittagessen
14.15–15.30	Singen
15.45–17.00	Tanzen
17.15–18.00	Zusatzangebot *
18.15–19.45	Abendessen
19.45–20.45	Repetition Tanzen
20.45–22.00	Abendangebote

Samstag

08.00–09.00	Tagesanfang im Saal / Frühstück
09.00–10.15	Singen
10.30–11.45	Tanzen
12.00–14.15	Mittagessen
14.15–15.15	Altersheim
15.30–16.45	Singen
17.00–18.00	Tanzen
20.00	Schlussabend

Sonntag

08.00–09.00	Tagesanfang im Saal / Frühstück
09.00–09.30	Einsingen
10.00–11.00	Gottesdienst
11.30–12.00	Schlussbesprechung
12.00	Mittagessen fak.

* Die Zusatzangebote stehen in diesem Jahr unter dem Thema Rhythmik.

Für die Nachmittagsangebote von Donnerstag und Freitag kannst Du Dich spontan entscheiden.

Abendangebote

Mi bis Sa:	Wunschtanzen (nach dem offiziellen Programm)
Donnerstag:	Spielabend
Freitag:	offenes Singen
Samstag:	Schlussabend

Allgemeine Informationen

Dieser Kurs wird vom Amt für Kultur des Kantons Bern finanziell unterstützt.

Je nach Wahl der Nachmittagsangebote ist es möglich, die Mittagszeit selber zu organisieren (Essen / Ausflüge).
Siehe «Halbpension» (nur für die ganze Kurszeit möglich).

Jedermann ist herzlich willkommen, auch Teilnehmer/innen aus andern Kantonen und Organisationen.

Ohne Gegenbericht sind Angemeldete aufgenommen. Es werden keine Bestätigungen verschickt.
Hotel und Kursgeld sind vor Ort zu bezahlen.

Kursgeld:	BTV-Mitglieder	Fr.	50.–
	Nicht-BTV-Mitglieder	Fr.	60.–
Hotelkosten:	Vollpension für 4 Tage im Hotel	Fr.	420.–
	Halbpension für 4 Tage im Hotel	Fr.	375.–
	Zuschlag Einzelzimmer	Fr.	60.–
	Ohne Logement, nur Mahlzeiten VP	Fr.	260.–
	Parkgarage für 5 Tage	Fr.	10.–
	Parkplatz aussen für 5 Tage	Fr.	5.–

Reduktion bei späterer Anreise nur für die Mahlzeiten. Bitte bei der Anmeldung angeben.
Keine Reduktion bei vorzeitiger Abreise.

Mitbringen:	Tanzschuhe, Badeanzug für Hallenbad, Namensschild Musikinstrumente sind willkommen (kein Kursangebot)
Kleidung:	Für die Kursarbeit frei. Für den Auftritt im Altersheim, den Schlussabend und den Gottesdienst tragen wir nach Möglichkeit die Tracht
Tanzpartner/in:	Kommst du allein und fehlt dir ein/e Partner/in? Melde dich bei Silvia Oester 033 671 13 31 silviamaegert@gmail.com

Anmeldung: **bis 27. August 2016 schriftlich (!)**
(Talon S. 18) an Vreni Agostini, Blümlisalpstrasse 12
3718 Kandersteg,
vreniagostini@bluewin.ch
(bei Emails bitte mit kompletten Angaben wie auf dem Talon Seite 18)
Talons wenn möglich gruppenweise einsenden.
Ehepaare und Familien bitte auf einem Talon.
Tel. für Auskünfte oder Änderungen:
033 675 12 17 / 079 313 95 90

Für **Abmeldungen (nur schriftlich an Vreni Agostini)** nach dem **13. September** wird für das Hotel ein Betrag von Fr. 250.– erhoben plus Kursgeld Fr. 20.–. (Ausnahme Arztzeugnis)

Das Leitungsteam freut sich auf zahlreiche Teilnehmer/innen.

Vreni Agostini, Gabriela Moser Regli und Tanzkommission

«LERNE SINGEN UND TANZEN,

SONST WISSEN DIE ENGEL DEREINST

NICHTS MIT DIR ANZUFANGEN.»

Bärner Trachte

Nach Mass und Änderungen

079 195 38 54
mare_l@outlook.com

Marianne Lehmann
Dipl. Trachtenschneiderin

Neumattweg 4
3272 Walperswil

Emmental

Daten 2016

07.09.2016	Singtreffen	Grünenmatt, KGH
30.09.2016	Freitagstanzen	Zollbrück, Rest. Brücke
23.10.2016	Tanzleitersonntag	Affoltern i.E., Turnhalle
28.10.2016	Freitagstanzen	Zollbrück, Rest. Brücke
08.11.2016	Präsidentenzusammenkunft	Lützelflüh, Gasthof Ochsen
25.11.2016	Freitagstanzen	Zollbrück, Rest. Brücke

4. Emmentaler Tanzabend

Schon zum vierten Mal fand in der Mehrzweckhalle in Oberburg am 3. Juni 2016 der Emmentaler Tanzabend statt.

Die ersten Gäste konnten die Halle noch trocken erreichen – um ca. 19.30 Uhr regnete es in Strömen. Einige Besucher kamen ziemlich durchnässt an. Aber trotz Regen draussen war die Stimmung in der Halle und auf der Tanzfläche sehr gut.

Monika Kobel, unsere Obfrau, begrüsste die Gäste aus nah und fern; anschliessend lud Maria Reinhard, die emmentalische Tanzleiterin, zum ersten Tanz ein – die Sternpolka war zum Eintanzen ideal.

Bis zum Auftritt der zäsingers, das jüngste Mitglied der Bernischen Trachtenvereinigung, flossen schon einige Schweisstropfen. Die Tanzenden konnten sich erholen und die gekonnt vorgetragenen Lieder der Singgruppe geniessen. Das Repertoire der Singenden geht von traditionellen Liedern wie «Im Bluescht» über Gospel-Song bis hin zu «Triebsand» von Büne Huber. Wir luden die Sängerinnen und Sänger ein, mit uns zu tanzen – beim Tanz «de Häädler» hielten die Mitglieder der zäsingers wacker mit.

Anschliessend waren wieder die Tanzpaare aktiv; zu den Klängen des «Echo vom Napf» wurde fleissig getanzt und auch gelacht – gelangen doch nicht immer alle Figuren perfekt. Dies tat allerdings der Freude am Tanzen keinen Abbruch. Hunger und Durst konnten mit «Züpfe-Sandwiches» der feinsten Sorte und Getränken aller Art gestillt werden. Selbstverständlich fehlten auch feine selbstgemachte Torten nicht.

Auch der zweite Auftritt der zäsingers ermöglichte den Tanzenden eine Erholungspause – alle vorgetragenen Lieder wurden mit viel Applaus quittiert. Lieder in Walliser und «Seisler» Dialekt tönten perfekt und gefielen dem Publikum.

Gegen Mitternacht lichteten sich die Reihen auf dem Tanzparkett – nach dem offiziellen Programm spielte die Kapelle noch weiter mit Wunschtänzen für die Unermüdlichen.

Herzlichen Dank an Alle, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Danielle Zaugg

Modeschau der anderen Art

Am 28. und 29. Mai präsentierten Mitglieder der Trachtengruppen Affoltern, Heimisbach, Lützelflüh und Wasen-Eriswil in der Schaukäserei Affoltern stolz ihre Emmentaler Trachten.
Anlässlich einer Sponsorenanfrage der Trachtengruppe Wasen-Eriswil zur Durchführung des Kantonalen Bott 2016 sicherte die Schaukäserei einen schönen Zustupf zu. Als Gegenleistung öffnete sich für die vier Trachtengruppe eine Möglichkeit zum Thema: «Zurück zu den Wurzeln», «lütnah» Werbung für unser Trachtenwesen zu machen.
Voller Eifer und Elan wurde ein Plan zurechtgelegt, bei welchem Jrene Burkhalter (Trachtenberaterin LTE) und Vreni Reist (TG Wasen-Eriswil) das Ruder und die Organisation übernahmen und mit ihren Helfern eine Topmodeschau organisierten.
So wurde am letzten Maiwochenende gezeigt, dass unser Brauchtum und unsere Tradition nicht von gestern ist und noch lebendig gepflegt wird. Die Modenschau wurde gekonnt und mit viel Humor von Hans Flükiger (TG Affoltern) kommentiert und die Gäste erfuhren viele Details und wichtige Einzelheiten zu den jeweiligen Trachten. Von Alt bis Jung, von Werktag bis hoher Feiertag, waren sämtliche Trachten des Emmentals vertreten und durften Samstag und Sonntag jeweils um 13.00 und 15.00 Uhr bestaunt werden. Auch ein spontanes Sing- und Tanzprogramm stand auf dem Programm und beim Innerschwyzer Alewander teilten auch die Besucher unsere Freude am Tanzen und tanzten freudig mit.
Rund um die Tracht und ihrer Herstellung konnten die Besucher am Handwerkmärit bestaunen, welch Fingerspitzengefühl und Fertigkeiten es braucht, Rosshaar zu prächtigem Spitz zu klöppeln, oder wie filigran doch Trachtenärmeli gestrickt werden können.
Eine eindrückliche Sache, welche die Kostbarkeit der Tracht noch zusätzlich veranschaulicht hat, denn wer denkt darüber nach, dass 100 Arbeitsstunden nötig sind, um einen Spitz für eine Rosshaarhaube zu fertigen, welche zu fast allen Festtagstrachten getragen wird.
In jeder Hinsicht waren dies, trotz Regenwetter, zwei eindrückliche und gemütliche Tage in der Schaukäserei Affoltern, welche bei Besuchern wie bei uns Trachtenleuten noch lange in guter Erinnerung bleiben werden.
Der Schaukäserei Affoltern und allen Beteiligten ein grosses Dankeschön für diesen schönen Anlass.

Simon Reist

Berner Geraniummärit 29. April 2016

Bei prächtigem Sonnenschein durften wir heute mit unserer Trachtengruppe Ochlenberg nach Bern reisen.
Am Bahnhof angekommen tanzten wir bereits zur Aufmunterung der vielen Morgenmuffel, den «Krawall im Stall». Diese diese Idee kam beim BHF-Personal nicht so gut an und wir mussten uns umgehend auf Stadtboden begeben.
Nun ging es weiter Richtung Bundeshaus, wo wir viel Aufsehen erregten mit unserer bunten 30-köpfigen Trachtenschar. Die Geranien leuchteten schon von weitem und auch die Musik des

Trio Klaus Schlatter war bereits zu hören. Um 10.00 Uhr begann das Programm mitten auf dem Markt. Mit dem «Krawall im Stall», «Veilchen-Walzer» und dem «Träumli» starteten wir die erste Tanzrunde.
Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es mit Singen weiter. Die Lieder «I dyne schöne n Ouge», «Meiteli, wenn d'tanze witt» u «Du fragsch mi, wär i bi» erfreuten eine grosse Zuhörerschar, welche sich um uns versammelte.
«Achtung fertig los» hiess es jetzt in der zweiten Runde zu Beginn. Weiter folgten «Im Bäre Stauffenbach», «Meitschi-Schottisch». Nun war es an der Zeit für eine etwas grössere Pause. Bei interessanten Gesprächen mit Einheimischen und Touristen aus aller Welt kam oftmals die Frage, was ist jetzt dies genau für eine Tracht? Und das Interesse der Passanten an unserem schönen Brauchtum schien geweckt.
Mit Gesang unter der Leitung unserer Dirigentin Kathrin Leiva ging es weiter mit den Liedern «Bärghof», «s'isch mir alles eis Ding» und «Schön ist die Ernte». Das Trio Klaus Schlatter begleitete uns bei den Tänzen mit höchster Genauigkeit, ohne dass wir je einmal zusammen geübt hatten. Mit grosser Begeisterung bewunderte uns eine grosse Zahl von Touristen aus dem asiatischen Raum.
Mit vielen schönen Erinnerungen und Begegnungen beendeten wir unseren Auftritt in der Hauptstadt und bedanken uns hiermit auch noch einmal herzlichst für dieses schöne Engagement.

Simon Aeschbach, TG Ochlenberg

Trachten-Atelier

Massanfertigung von Bernertrachten
Trachtenänderungen
Trachtenstoffe und Zubehör

Karin Brunner
Dipl. Trachtenschneiderin
Lindenweg 6
3273 Kappelen
032 392 16 73

Mittelland

Daten 2016

09.09.2016	Dritteljährl. Tanzleitertreffen	
03.11.2016	Präsidentenkonferenz	Belp, Rest. Kreuz
06.11.2016	Tanzleitersonntag	Lyss, Försterschule
24.03.2017	Delegiertenversammlung	Riggisberg

Oberaargau

Daten 2016

04.09.2016	Tanzsonntag für Kinder und Jugendliche	Madiswil
09.09.2016	Tanzen	Oschwand, Schulhaus
28.09.2016	Singen/Tanzen alle	Wangen, Salzhaus
21.10.2016	Landesteil Singen	Herzogenbuchsee, Aula Sek
04.11.2016	Präsidententreffen	Oberbipp, Rest. Eintracht
23.10.2016	Tanzleitersonntag	Affoltern i.E., Turnhalle

Tag der Tracht 6. Juni 2016 – Thunersee-Schifffahrt und Herzogenbuchsee

Tanzen und Singen – Essen und Trinken – Gemütlichkeit mit dem Trio Schlatter: Dies konnte man auf dem Flyer des Organisationsteams Erich Stamm und Ruth Marti lesen. Und es übertraf alle Vorstellungen. Der Wettergott meinte es wirklich gut mit den über 70 Trachtenleuten, darunter welche, die aus dem Thurgau die Schifffahrt mitmachten. Nach den vielen Regentagen schien die Sonne herrlich warm; es war alles da, um die Schifffahrt so richtig zu geniessen. Nach dem Mittagessen spielte das Trio Schlatter zum Tanzen auf. Tänze «us em isige Bestang», aber auch solche neueren Datums. Und wie sie spielten! Da konnte man einfach nicht sitzen bleiben. Auch freies Tanzen wurde gepflegt. Schaulustige Passanten beobachteten und fotografierten uns. Zu eigentlichen Gesprächen wie im letzten Jahr kam es dieses Mal eher selten – aber wahrgenommen wurden wir. Auch das Singen unter der Leitung von Erich Stamm kam nicht zu kurz.

Den Halt in Interlaken benutzen wir, um am Anlege-Platz mit dem Trio Schlatter auf sicherem Boden weitere Trachtentänze zum Besten zu geben. Auf der Rückfahrt nach Thun genossen wir ein Dessert oder flanierten auf dem Deck und bewunderten die herrliche Aussicht auf die Berge, das Wasser mit seinen glitzernden Brilläntchen, die vielen schönen Chalets, die Hotels, Schlösser und die badenden Menschen am Ufer. Natürlich kam das Tanzen auch auf der Rückreise nicht zu kurz. Wieder in Thun verabschiedeten wir uns von einander in der Hoffnung, sich wiederum in einem Jahr auf der Thunersee-Schifffahrt zu begegnen. Ein *MERCI* an Ruth Marti und Erich Stamm für die gute Organisation!

Wie viele von uns wieder nach Interlaken fuhren, diesmal mit dem Zug – wir hatten ja eine Tageskarte – oder direkt nach Hause fuhren, weiss ich nicht so genau, ich hörte da verschiedene Varianten. Drei von uns fuhren weiter nach Herzogenbuchsee, besuchten die TG Herzogenbuchsee und Umgebung im Park. Diese laden am Tag der Tracht jeweils Gross und Klein zu einem gemeinsamen Singen und Tanzen ein. Dort angekommen, begrüsste uns die Obfrau des LT Oberaargau Marianna Ramseier. Viele bekannte Trachtenleute aus anderen TG trafen wir an, auch ausserkantonale wie die TG Buechibärg. Nachdem wir uns etwas zum Trinken geholt hatten, konnten wir uns gleich zu den ersten drei Tänzen einstellen. Danach wurden unter der Leitung von Greti Tschabold drei Lieder gesungen und was ganz besonders war: Immer wieder bekamen wir 21 Alphornbläser und Bläserinnen der Alphorngruppe Oberaargau zu hören. Wie sie gekonnt ihrem Instrument wunderschön berührende Töne in die langsam sinkende Nacht hinein erklingen liessen! Nicht allein die Trachtenleute nahmen die Gelegenheit wahr, um an diesem Abend das gemütliche Beisammensein zu pflegen; auch Bewohner aus dem Alterszentrum Scheidegg und viele Buchser schauten zu und genossen den lauen Sommerabend.

Allen, die diesen unvergesslichen Abend ermöglichten, ein herzliches Dankeschön und hoffentlich ein Wiedersehen im nächsten Jahr am «Tag der Tracht».

Ruth Frey

LT Oberaargau erwandert die Region Grauholz

Der Vorstand des LT Oberaargau traf sich am Freitag, 13. Mai, im Sand bei Schönbühl vor dem Restaurant Bären. Zur Begrüssung stiessen wir mit einem Gläschen Weisswein an und hiessen auch die jeweiligen Lebenspartner herzlich willkommen. Dass ganz in der Nähe die Train-Rekrutenschule stationiert ist, erklärte uns Hansjürg Fuhrimann und führte uns auch gleich zum ersten Pferdestall. Unter kundiger Führung von Zugführer Christoph Rubin wurden uns die Besonderheiten der Trainschule erklärt. Hier werden die Armeetiere ausgebildet. Wir konnten die Pferde bestaunen, anfassen und streicheln. Zu jedem Pferd wusste Christoph Rubin etwas zu erzählen; man spürte, dass er mit Herzblut, Freude, Engagement und Stolz seinen Militärdienst in der Train-Rekrutenschule mit den Pferden absolvieren konnte. Das Auswahlverfahren der Rekruten und der Tiere sei nicht ganz so einfach. Von beiden werde einiges abverlangt. Von der guten

Gruppenzusammengehörigkeit und Freundlichkeit konnten wir uns selber überzeugen. Eine Besonderheit, meint Christoph Rubin, sei die Ausbildung der Mulis, denn auch Mulis kommen zum Einsatz: «Immer dann, wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Muli her.» In sehr steilem Gelände kann ein Pferd oft nicht mehr weiter gehen, aber ein Muli kann noch auf den unwegsamsten Pfaden gehen und einen Auftrag ausführen oder erste Hilfe leisten.
Nach dem sehr interessanten Einblick fuhren wir mit den Autos nach Geristein, einem Weiler umgeben von Wäldern und Hügeln, das sogenannte Bantiger-Gebiet. Der einheimische Förster führte uns im Gelände herum und wies uns auf verschiedene Sehenswürdigkeiten hin wie den «Elefanten», ja, der ist wirklich nicht zu übersehen, imposant, wie er in der Höhe des Sandsteinfelsen steht und sich mit dem Rüssel an den Felsen abstützt. Von diesem Sandsteinbruch sind zum Teil Stücke auch beim Münsterbau verwendet worden. Auch gäbe es in diesem Gebiet unterirdische grössere Wasservorkommen und dass der Aushub der Stadt Bern mitgeholfen hat, dem Gelände die heutige Form zu geben. Er wusste auch vom Bundesratsbunker und anderen Bunkern und Stollen, die sich in diesem Gebiet befinden, zu berichten.
Auf gut markierten Wanderwegen könne man schöne Spaziergänge rund um den Bantiger machen. Auch wurden wir über den Weg der Wasserleitung, die von der Vennersmühle in Rueterswil/Emmental herkommt und bis nach Bern führt, informiert. Den Bantiger selber konnten wir nicht besuchen, da er ganz vom Nebel eingehüllt war. Die Alpen sahen wir so stückweise, wenn sich die Wolken etwas verzogen. Das tat aber unserem Unterfangen und unserem Vergnügen keinen Abbruch.
Wir verabschiedeten uns vom kompetenten Förster, der uns über das Gebiet um den Bantiger so Interessantes zu berichten wusste, und kehrten mit vielen wissenswerten Informationen ins Restaurant Bären zurück. Bei einem guten Nachtessen, guten Gesprächen und einer Kurzsitzung, um die neusten Infos zu hören, beendeten wir unseren Ausflug. – Herzlichen Dank an Hansjörg Fuhrimann und an alle, die mitgeholfen haben, diesen unvergesslichen Anlass zu organisieren.

Ruth Frey

Trachtenatelier

Helene Wyssen
Trachtenschneiderin
Obermatt 78
3036 Detligen
031 825 62 01
trachtenatelier@ewanet.ch

www.trachtenatelier.ch

Massanfertigung und
Anpassungen von
Berner Sonntagstracht
Müngertracht
Gotthelftracht
Wollene Ausgangstracht
u.s.w.
Verkauf von Zubehör

Oberland

Daten 2016

09.09.2016	Regionales Tanzen	Aeschi, Gemeindesaal
06.11.2016	Tanzleitertreffen	Aeschi, Gemeindesaal

Seeland

Daten 2016

06.11.2016	Tanzleitertreffen	Lyss, Försterschule

Schiff Ahoi – Am Tag der Tracht

Auch in diesem Jahr führte die Trachtengruppe Nidau am Tag der Tracht eine gemütliche Drei-Seen-Fahrt durch. Was hatten wir für ein Wetter, als sich die Trachtenleute aus den verschiedenen Landesteilen an der Schiffländte in Biel einfanden.
Es sah aus, als wäre mit dem Nebel der Herbst zurückgekehrt. Aber als der Kapitän das Schiff in Bewegung gebracht hat, hellte der Himmel auf und die Sonne bescherte uns einen prachtvollen Tag.
In diesem Jahr kamen 54 Trachtenleute mit. Kurz nach dem Auslaufen aus dem Hafen spielte schon die Kappelle «Echo vom Muttli» auf. Zu unserer Unterhaltung spielten sie immer wieder, wobei wir dazwischen immer wieder tanzten.
Gegen Mittag wurde uns ein feines Mittagessen serviert. So, dass alle gut gestärkt in Murten einen Städtlirundgang machen konnten. Viele Trachtenleute sind danach mit «Nidlechueche» wieder auf das Schiff zurückgekehrt, mit dem es um 14.30 Uhr zurück Richtung Biel ging.
Auch mit dem Personal vom Schiff hatten wir es lustig. Waren sie doch auch zu einem Spässchen zu haben. Auf dem Rückweg servierten sie uns noch ein feines Dessert.
Mit Singen, Tanzen und viel Humor trafen wir wieder in Biel ein. So ging ein wunderschöner Tag der Tracht zu Ende. Merci Pierette Blösch für die ganze Organisation. Die nächste Drei-Seen-Fahrt findet am Dienstag, 6. Juni 2017, statt.

Marianne Gygi

Seeländer Tanztreffen in Arch b. Büren

Leider kann der Landesteil Seeland in diesem Jahr nur ein Tanztreffen durchführen, da der Posten der Singleitung vakant ist.
Nach einem guten Nachtessen, begrüsste uns der Obmann Markus Marti zum diesjährigen Tanztreffen in Arch. Es wurde von den TG Arch und TG Rüti organisiert. In der frühlingshaften MRZ fanden sich rund 100 Trachtentänzer/innen ein. Doris Marti und Isabelle Kobel hatten ein buntes Tanzprogramm zusammengestellt.
Dabei wurden wir musikalisch vom Ämmitaler Ländlerquintett begleitet.

Mancher Tanz musste wiederholt werden, weil praktisch immer alle Tänzer/innen mitmachten.
Es waren auch Tänze die fast alle mittanzen konnten.
Auch unsere drei jüngsten Tänzerinnen liessen fast keinen Tanz aus. Wenn sie den Tanz nicht konnten, guckten sie beim Nachbarn ab. Es war eine Freude mit anzusehen, wie es ihnen leicht viel mitzutanzen. So richtig unbeschwert und locker haben sie mitgemacht. Schade, haben wir nicht noch mehr solche Jugendliche, die Freude am Trachtentanzen haben.
So ging auch dieser gemütliche Tanzabend zu Ende.
Herzlichen Dank für das Organisieren von diesem Anlass.

Marianne Gygi

Achtung: neues Datum! Reise der BTV nach Südengland

An unserem letzten Fototreff haben wir das Datum für die nächste BTV-Reise festgelegt.
Infolge Terminkollision von Dänu Müller müssen wir nun die Reise eine Woche nach hinten verschieben.

Neu reisen wir von Samstag, 19. August bis Samstag, 26. August 2017

Das detaillierte Programm und die Anmeldung folgen im nächsten oder übernächsten Berner Trachten Aktuell.

Geissbühler Schmuck GmbH

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation in Langenthal mit Werkstatt und Ausstellungsraum.

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz
Reinigungen, Reparaturen, Schätzungen, Auswahlen

Jetzt neu mit Online Shop auf www.filigry.com

Spitalgasse 10, 4900 Langenthal, Tel. 062 544 67 72, info@filigry.com
Mo - Fr: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00, Sa: Nach Absprache

WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich per Post, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden: Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, Postfach 116, 3532 Zäziwil. Publikation erst nach Zahlungseingang! **Achtung! Bitte vermerken ob «Tanzen, Singen und/oder Theater».**

WANN		WER	WAS	WO
Sa 20.08.	18.30	TG Oberbalm	Sichlete	Oberbalm, Mehrzweckhalle
Sa 10.09.	20.00	TG Mittelhäusern	Heimatabend	Niederscherli, Aula OZN
Sa 15.10.	20.00	TG Utzenstorf u.Umg.	Herbschtobe	Wiler b.Utzenstorf, Aula Schulhaus
So 16.10.		TG Walterswil	Sichlete mit Tanz	Walterswil BE, Mehrzweckhalle
Mi 19.10.	20.00	TG Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Wichtrach, Gasthof Kreuz
Do 20.10.	19.30	TG Bätterkinden	6. Bätterkinder Tanzabend	Bätterkinden, Saalanlage SAB
Do 20.10.	20.00	TG Ostermundigen	Heimatabend	Ostermundigen, Saalbau Tell
Sa 22.10.	20.00	TG Ostermundigen	Heimatabend	Ostermundigen, Saalbau Tell
Sa 22.10.	20.00	TG Riggisberg u.Umg.	Fondueabend	Riggisberg, Oechtlen
Sa 22.10.	20.00	TG Fraubrunnen u.Umg.	Unterhaltungsabend	Grafenried, Rest. Sternen
Sa 22.10.	20.00	TG Oberhofen/Hilterfingen	Unterhaltungsabend	Oberhofen, Halle am Riderbach
Sa 22.10.	20.00	TG Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Wichtrach, Gasthof Kreuz
Sa 22.10.	20.00	TG Emmenmatt	Konzertabend	Zollbrück, Rest. Sternen Neumühle
So 23.10.	13.30	TG Kiesen-Wichtrach	Heimatnachmittag	Wichtrach, Gasthof Kreuz
So 23.10.	13.30	TG Thun	Volkstümlicher Nachmittag	Thun, Johanneskirche
So 23.10.	13.30	TG Ostermundigen	Heimatnachmittag	Ostermundigen, Saalbau Tell
Di 25.10.	20.00	TG Fraubrunnen u.Umg.	Unterhaltungsabend	Grafenried, Rest. Sternen
Mi 26.10.	20.00	TG Emmenmatt	Konzertabend	Zollbrück, Rest. Sternen Neumühle
Fr 28.10.	20.00	TG Oberhofen/Hilterfingen	Unterhaltungsabend	Hünibach, Kirchgemeindehaus
Fr 28.10.	18.00	TG Worb	Gmüetleche Herbschtabe	Rüfenacht, Kirchgemeindehaus
Fr 28.10.	20.00	TG Fraubrunnen u.Umg.	Unterhaltungsabend	Grafenried, Rest. Sternen
Fr 28.10.	20.00	TG Kiesen-Wichtrach	Heimatabend nur Theater	Wichtrach, Gasthof Kreuz
Fr 28.10.	20.00	TG Emmenmatt	Konzertabend	Zollbrück, Rest, Sternen Neumühle
Sa 29.10.	20.00	TG Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Wichtrach, Gasthof Kreuz
Sa 29.10.	18.00	TG Aeschi	Racletteabend	Aeschi, Gemeindesaal
So 30.10.	14.00	TG Fraubrunnen u.Umg.	Unterhaltungsnachmittag	Grafenried, Rest. Sternen
So 30.10.	13.30	TG Oberhofen/Hilterfingen	Unterhaltungsnachmittag	Hünibach, Kirchgemeindehaus
Sa 05.11.	20.00	TG Oberbottigen	Gmüetleche Abe	Frauenkappelen, Aula Zälgli
Sa 05.11.	18.00	TG Linden	Volkstümlicher Abe	Linden, Mehrzweckhalle
Fr. 11.11.	20.00	TG Belp u.Umg.	Tanzen, Singen, Theater	Belp, Rest. Kreuz
Sa 12.11.	14.00	TG Muri-Gümligen	Kaffeetrinket	Gümligen, Bärtschihus
Sa 12.11.	20.00	TG Belp u.Umg.	Tanzen, Singen, Theater	Belp, Rest. Kreuz
Mi 16.11.	20.00	TG Belp u.Umg.	Tanzen, Singen, Theater	Belp, Rest. Kreuz

Do	17.11.	20.00	TG Zollikofen/M'buchse	Konzert und Theater	Zollikofen, Aula Sek.
Fr	18.11.	20.00	TG Bümpliz	Heimatabend	Bümpliz, Sternensaal
Sa	19.11.	20.00	TG Bümpliz	Heimatabend	Bümpliz, Sternensaal
Sa	19.11.	20.00	TG Zollikofen/M'buchse	Konzert und Theater	Zollikofen, Aula Sek.
So	20.11.	13.30	TG Zollikofen/M'buchse	Konzert und Theater	Zollikofen, Aula Sek.
Sa	26.11.	20.00	TG Lyss	Heimatabend	Lyss, Hotel Weisses Kreuz
So	27.11.	13.30	TG Lyss	Heimatnachmittag	Lyss, Hotel Weisses Kreuz
Mi	30.11.	20.00	TG Lyss	Heimatabend	Lyss, Hotel Weisses Kreuz
Sa	03.12.	20.00	TG Lyss	Heimatabend	Lyss, Hotel Weisses Kreuz

Marktplatz

VERKAUFE

Berner Festtagstracht, Grösse 40–42
mit komplettem Silberschmuck, Armband

Rote Berner Ausgangstracht, Grösse 40–42
oxydierte Silberbrosche und Fingerring, Zubehör

2 Trachtenpuppen 52 cm
Photos auf der Website der BTV

Auskunft: 061 813 00 92, Mobile 079 791 10 47
Mail bei: schwander47@bluewin.ch

SUCHE

Trachtengruppe Schwarzenegg

Trachtengruppe Schwarzenegg sucht per sofort **Singleitung.**

Susanne Reusser (Präsidentin) gibt gerne Auskunft: 033 453 25 73

«Berner Trachten Aktuell» erscheint dreimal im Jahr / «Costume bernois actuel» paraît trois fois par an.
Redaktionsschluss: **16.10.2016** und **12.02.2017** dernier délai pour la remise des textes
Redaktion/rédaction: Marlis Mosimann, HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36, PF 116, 3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, E-Mail: marlis.mosimann@appenberg,ch
Obfrau BTV/présidente ABC: Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 32, 3428 Wiler b. Utzenstorf
Tel. 032 665 48 87, E-Mail: vreni.kaempfer@bluemail.ch
Kasse/caisse: Erich Stamm, Sonneggstrasse 6, 4950 Huttwil
Tel. 062 962 05 13, E-Mail: erich.stamm@bluewin.ch
Mutationen, Bücher- und Kartenbestellung / mutations, commande de livre et de cartes:
Rosmarie Münger, Innerdorf 3, 3046 Wahlendorf
Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75, E-Mail: rosmariemuenger@bluewin.ch
Druck/impression: Druckerei Ruch AG, Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 11 16
E-Mail: mail@ruchdruck.ch
Homepage: www.trachtenvereinigung-bern.ch